

II-1543 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 784 /J

1984 -05- 2 9

A N F R A G E

der Abgeordneten PROBST, DR. GUGERBAUER, DR. PARTIK-PABLÉ  
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Einbeziehung von Bundesheer-Hubschraubern in den  
Hubschrauber-Rettungsdienst

Im letzten Jahr sind die Bemühungen um den stufenweisen Aufbau eines das gesamte Bundesgebiet erfassenden Hubschrauber-Primärrettungsdienstes erfreulicherweise in ein konkretes Stadium getreten. So wurde bereits zwischen dem Bund und dem Land Salzburg eine Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über einen auf drei Jahre befristeten Modellversuch eines gemeinsamen Hubschrauber-Rettungsdienstes abgeschlossen, dem in Bälde eine weitere derartige Vereinbarung des Bundes mit dem Land Kärnten folgen wird.

Die Hubschrauber, die vom Bundesministerium für Inneres für den hier in Rede stehenden Zweck zur Verfügung gestellt werden können, reichen aber natürlich bei weitem nicht aus, um einen österreichweiten Hubschrauber-Primärrettungsdienst sicherzustellen. Eben deshalb sollte möglichst bald die Frage geprüft werden, inwieweit das Bundesministerium für Landesverteidigung mit Bundesheer-Hubschraubern zu einer weiteren Ausweitung des Hubschrauber-Rettungsdienstes beitragen könnte. Soweit dies die Anfragesteller zu beurteilen vermögen, würde ein derartiger Einsatz von Bundesheer-Hubschraubern den militärischen Übungszweck sehr sinnvoll mit einem optimalen Nutzen für die Allgemeinheit verbinden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre Stellungnahme zu den oben dargestellten Erwägungen?
2. Sehen Sie sich in der Lage, einen Beitrag Ihres Ressorts zum Aufbau des Hubschrauber-Rettungsdienstes zu leisten - und, wenn ja, in welchem Umfang?